Der Satzungsbeschluß wird gem. § 10 Abs. 3 in Verbindung mit § 215a Abs. 2 BauGB nach der Ausfertigung ortsüblich bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
Ausgefertigt:

Koblenz, 28. 10. 1998

Stadtverwaltung Koblenz
Oberbürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung ist am 30. 10. 1998 erfolgt.
Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Koblenz, 30. 10. 1998

Stadtverwaltung Koblenz
Im Auftrag:
Stadtamtmann

STADT KOBLENZ

BEBAUUNGSPLAN NR. 75
(Verbindlicher Bauleitplan)

BAUGEBIET: BEZIRKSSPORT - U. KLEINGARTENANLAGE LÜTZEL

GEMARKUNG: NEUENDORF
FLUR: 13, 18
MASSTAB: 1 : 1000

STADTVERWALTUNG KOBLENZ

Koblenz, den 28. 9. 1972

Bürgermeister	PLANUNGSAMT Stadtoberbaudirektor	VERMESSUNGSAMT Vermessungsdirektor

1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 - BGBl. I S. 429 - BauNVO)

1.1. Wohnbauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO) — W
1.1.1. Kleinsiedlungsgebiete (§ 2 BauNVO) — WS
1.1.2. Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO) — WR
1.1.3. Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO) — WA
1.2. Gemischte Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO) — M
1.2.1. Dorfgebiete (§ 5 BauNVO) — MD
1.2.2. Mischgebiete (§ 6 BauNVO) — MI
1.2.3. Kerngebiete (§ 7 BauNVO) — MK
1.3. Gewerbliche Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO) — G
1.3.1. Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) — GE
1.3.2. Industriegebiete (§ 9 BauNVO) — GI
1.4. Sonderbauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO) — S
1.4.1. Wochenendhausgebiete (§ 10 BauNVO) — SW
1.4.2. Sondergebiete z. B. Rechtschr. „Klinik", Kur-, Hafen- oder Ladengebiete (§ 11 BauNVO) — SO Klinik

2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)
2.1. Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze — rom. Ziffer, z. B. II
zwingend — rom. Ziffer in einem Kreis, z. B. (II)
2.2. Grundflächenzahl — Dezimalzahl, z. B. 0,4 oder GRZ mit Dezimalzahl, z. B. GRZ 0,4
2.3. Geschoßflächenzahl — Dezimalzahl im Kreis, z. B. (1,2) oder GFZ mit Dezimalzahl, z. B. GFZ 0,7
2.4. Baumassenzahl — Dezimalzahl im Rechteck, z. B. 3,0 oder BMZ mit Dezimalzahl, z. B. BMZ 3,0
II (4) Vollgeschoßzahl — Ausnahme kann im Einzelfall zugelassen werden (§ 11 Abs. 5 BauNVO)

3 BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)
3.1. Offene Bauweise — O
3.1.1. nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig — E
3.1.2. nur Hausgruppen zulässig — H
3.2. Geschlossene Bauweise — g
3.3. Baulinie
3.4. Baugrenze

4 BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. i BBauG)
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude — Post
Schule — Kirche
Krankenhaus — Gaslenhof
Theater — Schutzraum
Jugendheim, Jugendherberge — Feuerwehr
Kindergarten, Kindergarten

5 FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR U. FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE
(§ 9 Abs. 2 Nr. 3 BBauG)
5.1. Autobahnen oder autobahnähnliche Straßen
5.2. Sonstige überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraßen

6 VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
6.1. Straßenverkehrsflächen
6.2. öffentliche Parkflächen — P
6.3. Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

7 FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN.
(§ 9 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nrn. 1 und 7 BBauG)
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen:
Elektrizitätswerk — Wasserwerk
Gaswerk — Umspannwerk
Wasserbehälter — Brunnen
Umformerstation — Kläranlage
Pumpwerk — Müllbeseitigungsanlage
Fernheizwerk

8 FUHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
(§ 9 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)

9 GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
Grünflächen
Parkanlage — Friedhof
Zeltplatz — Sportplatz
Badeplatz — Spielplatz
Dauerkleingärten

10 WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BBauG)
10.1. Wasserflächen, Häfen
10.2. Flächen für die Wasserwirtschaft

11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)
11.1. Flächen für Aufschüttungen

11.2. Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

12 FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)
12.1. Flächen für die Landwirtschaft
12.2. Flächen für die Forstwirtschaft
12.3. Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

13 SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
13.1. Flächen für Stellplätze oder Garagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a und Nr. 12 BBauG)
Stellplätze St — Gemeinschaftsstellplätze GSt
Garagen Ga — Gemeinschaftsgaragen GGa
13.2. Baugrundstücke für besondere baulliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe h BBauG)
Hotel
13.3. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
13.4. Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
(§ 9 Abs. 2 Nr. 1 BBauG)
13.5. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
(§ 16 Abs. 4 BauNVO)
13.6. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 5 BBauG)
13.7. Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)

14 KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
14.1. Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
(§ 9 Abs. 5 und § 9 Abs. 6 BBauG)
Naturschutzgebiet — N
Landschaftsschutzgebiet — L
Wasserschutzgebiet — W
Quellenschutzgebiet — Q
Überschwemmungsschutzgebiet — U
14.2. Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
(§ 9 Abs. 5 und § 9 Abs. 6 BBauG)
14.3. Umgrenzung der Sanierungsgebiete
(§ 9 Abs. 6 BBauG) — SAN
14.4. Umgrenzung der Bauflächen, für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist.
(§ 9 Abs. 2 Nr. 1 BBauG)
14.5. Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind, sowie Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind.
(§ 9 Abs. 5 und § 9 Abs. 5 BBauG)
14.6. Flächen für Bahnanlagen
(§ 9 Abs. 5 § § 9 Abs. 6 BBauG)
14.7. Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr
(§ 9 Abs. 5 und § 9 Abs. 6 BBauG)
Flughafen — F
Landeplatz — LP
Segelfluggelände — SF
Vorgarten (Bestimmung als Schmuckgrün gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 und 16 BBauG)
private Grünfläche
Flächen für Gemeinschaftsanlagen
(gem. § 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
Flächen für Abfallbehälter — M
Stellung der baulichen Anlagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG) — Firstlinie

Gebäude mit Angabe der vorhandenen Vollgeschosse (keine Festsetzung gem. Ziffer 2.)
II Vollgeschoßzahl geplanter Gebäude als Höchstgrenze
(II) Vollgeschoßzahl gepl. Gebäude zwingend
D zusätzliches Vollgeschoß im Dachraum zulässig (gem. § 2 Nr. 4 LBO)
K zusätzliches Vollgeschoß im Keller zulässig
A nur Einzelhäuser zulässig
AA nur Doppelhäuser zulässig
FD Flachdach
SD Satteldach
WD Walmdach
Straßenbegleitgrün
vorgeschlagene neue Flurstücksgrenze

VERMESSUNGSTECHNISCHE SIGNATUREN
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Eigentumsgrenze
Vorhandene öffentliche Gebäude
Vorhandene Wohngebäude
Vorhandene Wirtschaftsgebäude
Mauer
Zaun — Hecke
Neue Messungs- und sonstige Höhenlinie
Kanaldeckel — Leitungsmast
Sinkkasten — Hydrant
Laterne: Strom — Gas
Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschriften für Flurkarten und Vermessungsrisse in Rheinland - Pfalz

Siehe Text zum Bebauungsplan

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. 9. 1972 dem Entwurf des Planes mit seiner Begründung zugestimmt. Der Entwurf des Planes mit Begründung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 6. 11. 1972 bis 6. 12. 1972 ausgelegen.
Bedenken und Anregungen wurden nicht vorgebracht.
Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen hat der Stadtrat am 30. 8. 1973 beschlossen.
Soweit die Bedenken und Anregungen berücksichtigt worden, ist der Plan entsprechend geändert.
Koblenz, den 15. 10. 1973

STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch den Stadtrat am 30. 8. 1973 als Satzung beschlossen worden.
Koblenz, den 15. 10. 1973

STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Bescheid vom 30.Januar 1974 - Az.: 420-06- genehmigt worden.
Koblenz, den 30. Jan. 1974

BEZIRKSREGIERUNG KOBLENZ
i. A. Haul
Oberbaurat

Der genehmigte Bebauungsplan mit seiner Begründung hat in der Zeit vom 1. 4. 1974 bis 16. 4. 1974 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ausgelegen.
Am 29. 3. 1974 ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.
Koblenz, den 22. 4. 1974

STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Oberbürgermeister

Plan Nr. 75